

Schüler aktivieren?!

Beitrag von „patti“ vom 20. Januar 2009 15:30

Hallo,

in meiner zweiten Klasse sitzt ein Schüler, der extrem unkonzentriert ist. Er schafft es kaum, mal zwei Minuten konzentriert an einer Sache zu arbeiten, dann schweifen seine Gedanken ab... Meistens lümmelt er sich dann so auf seinen Stuhl, dass er halb unter dem Tisch liegt. Zwei Minuten, nachdem ich ihn auf diese Tatsache hingewiesen habe, hängt er wieder so "durch".

Seine Schulleistungen sind durchschnittlich, in einigen Bereichen schlechter. Ich denke, dass er aber das Potential hätte, mehr zu leisten, wenn er sich besser konzentrieren könnte und aktiv mitarbeiten würde.

Aber wie kann ich das leisten? Was könnte ich mit ihm tun?

Freue mich über Ideen!

Beitrag von „Jayne“ vom 20. Januar 2009 16:16

Hallo,

versuch es mal mit einem Verstärkerplan (für die Kinder "Smilie-Plan"). Ich habe nach Absprache mit den Eltern auch in meiner Klasse solche Pläne bei einzelnen Kindern eingeführt. Für Kinder, die langsam und unkonzentriert arbeiten, steht dann drauf:

"Ich beginne sofort mit meiner Aufgabe und arbeite konzentriert." und "ich bearbeite meine Aufgaben zügig und bringe sie in der vorgegebenen Zeit zuende."

Die Kinder bekommen dann täglich, je nachdem, wie sie gearbeitet haben einen lachenden, mittleren oder weinenden Smilie.

Zuhause zeigen sie den Plan ihren Eltern und sammeln die Smilies. Bei einer bestimmten Anzahl von Smilies bekommen sie dann eine kleine Belohnung von ihren Eltern. Sie gehen dann z.B. Eis essen oder machen etwas anderes schönes. Bei Kindern, die viel fernsehen oder Computer spielen, kann man auch mit den Eltern vereinbaren, dass dies in der Woche reduziert wird und am Wochenende als Belohnung erlaubt wird. Letztendlich müssen die Eltern entscheiden, wie die Belohnung aussieht.

Beitrag von „caliope“ vom 20. Januar 2009 16:50

Hat bei meinem Schüler nicht funktioniert.

Ich habe, in Absprache mit seinen Eltern, mit ihm so einen Verstärker-Sternchenplan ausgearbeitet... und er hat bis heute kein einziges Sternchen bekommen.

Er arbeitet nur, wenn ich daneben stehe und ihm kleinschrittigst sage, was er machen muss.

Wenn ich nur weggucke, hört er auf zu arbeiten.

Wenn ich gar weggehe, dann liegt er quer über dem Tisch und muss mit seinem Freund kommunizieren, den ich ja gemeinerweise nicht direkt neben ihn gesetzt habe... oder er muss Stifte spitzen gehen... oder unterm Tisch was suchen... oder aufs Klo...

Die Eltern sind kooperativ und möchten ihrem Sohn gerne helfen. Sie haben versucht, einen Termin beim Kinderpsychologen zu bekommen, aber das wird vielleicht was in zwei Jahren, so voll ist es da.

Zwischenzeitlich waren sie dann wenigstens beim Jugendamt... die haben einem IQ-Test gemacht und festgestellt, dass das Kind normal bis überdurchschnittlich begabt ist.

Ja... das war mir klar! Sonst wäre er nicht in der dritten Klasse, bei diesem Arbeitsverhalten.

Außerdem können sie mit Sicherheit ADHS ausschließen... so wirkt er nämlich gar nicht. Sagen die da.

Ach? Und ich hatte gedacht, dass es doch mehrere umfangreichere Tests erfordert, um ADHS festzustellen... aber wie auch immer... die Eltern haben das alles gerne gehört und wissen nun aber auch nicht, wie sie das Arbeitsverhalten positiv beeinflussen können.

Mittlerweile lasse ich ihn alleine auf dem Flur arbeiten... da schafft er mehr, als wenn er in der Klasse arbeitet. Aber da tut er mir auch wieder Leid, weil er da so alleine ist....

Und ich bete, dass der Kinderpsychologe bald einen freien Termin hat.